

Reparatur VDO cockpit Tacho aus G300D 1/85

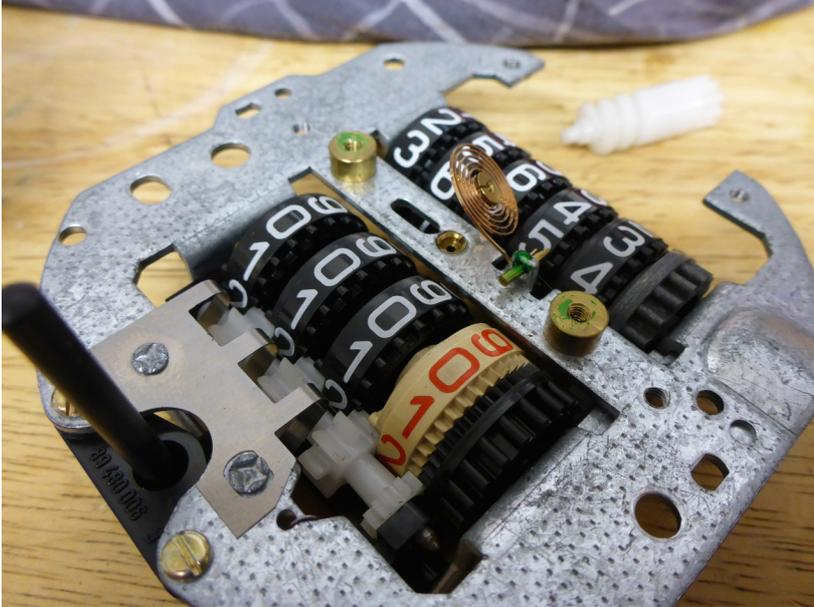
- 1) Ausbau des Tachos aus dem Armaturenbrett.
- 2) Öffnen des Tachos:
Das Aufbördeln der schwarzen Metall-Tachoumrandung ist recht aufwändig, lässt aber zu den Tacho anschließend optisch 1A wieder zu verschließen. Ich habe mich dafür entschieden die Metallumrandung unten unter dem Tageskilometerzähler aufzutrennen und anschließend mit 2K-Kleber wieder zu fixieren – hält, ist aber optisch die zweite Wahl. An der Position des roten Pfeiles habe ich den Tachoring aufgetrennt.



- 3) Nach dem Auseinanderbauen liegt der Tacho wie bei Dr. Hans Hehl beschrieben vor:



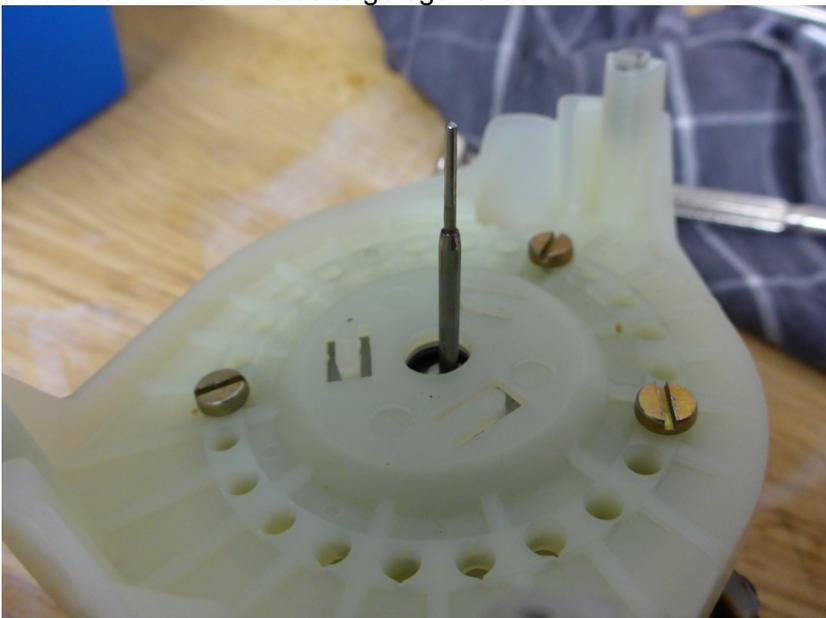
- 4) Nun habe ich gemäß der Anleitung von „Fischi“ (viermalvier Forum) die Tachonadel entfernt. (siehe http://schmidt-richter.de/Tachonadel_entfernen/tachonadel_ausbauen.htm)
- 5) Anschließend können die zwei kleinen schwarzen Schrauben auf dem Ziffernblatt herausgeschraubt werden, so dass dann das offene Zählwerk vor einem liegt.



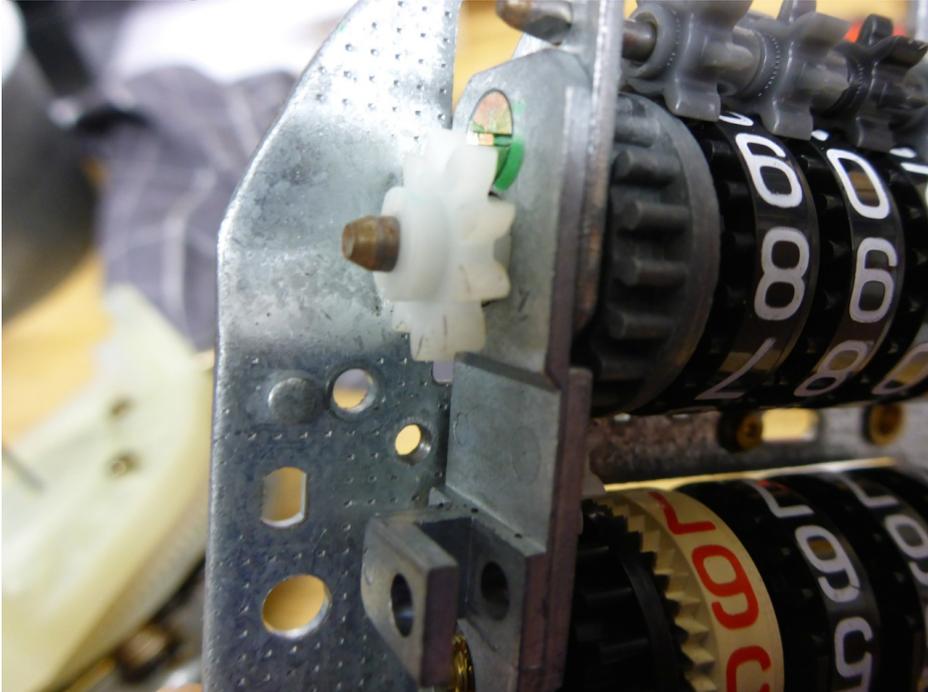
- 6) Der Grund weshalb das Zählwerk nicht mehr funktioniert, ist eine verschlissene Welle, auf der die Zahlenräder des Zählwerks aufgezogen sind. Um ideal an die Welle heranzukommen, ist es notwendig auch die Spiralfeder von der Tachonadel abziehen. Das funktioniert recht einfach mit zwei Feinmechaniker-Schraubendrehern, mit denen man die Spiralfeder von der Welle abhebeln kann. Bitte sehr vorsichtig dabei hantieren, damit die Spiralfeder nicht verbiegt.

Jetzt kann das Zählwerk vom Unterteil über die 3 messingfarbenden Schrauben getrennt werden (auf dem Bild ist das Zählwerk bereits getrennt).

Das Unterteil kann beiseite gelegt werden:



- 7) Jetzt kann man durch Drehen an dem weißen Kunststoffzahnrad erkennen, dass sich die Welle zwar dreht, aber das graue Aluzahnrad nicht mitgenommen wird. Und genau dieses graue Zahnrad treibt das Zählwerk an.



- 8) Das weiße Zahnrad vorsichtig mit Hilfe von kleinen Schraubendrehern von der Welle abhebeln.
- 9) Anschließend die Welle mit Hilfe eines Dornes aus dem Zählwerk heraustreiben.
Merkt Euch gut
a) den Tachostand
b) die Lage der Zahnräder im Zählwerk

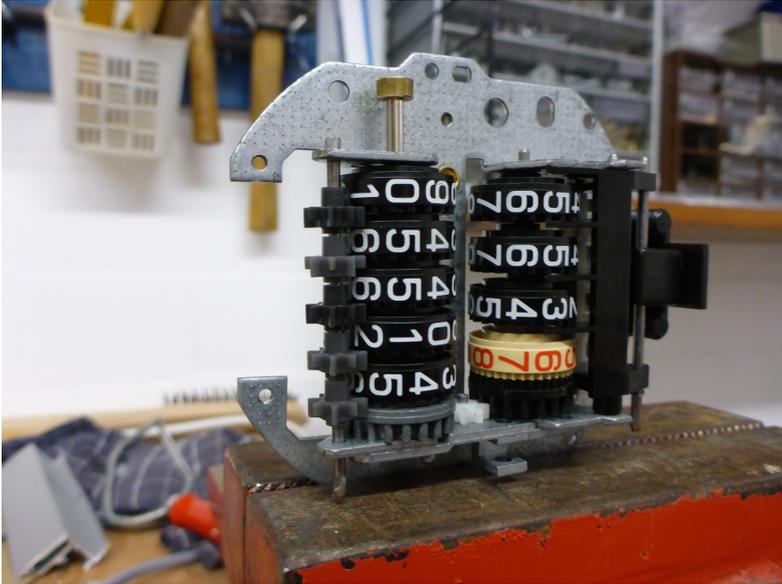
Jetzt liegt „der Übeltäter“ vor Euch:



Über die Jahre hat das graue Aluzahnrad die Welle mit ihrem eingebauten Federring blankgedreht, so dass das graue Zahnrad nicht mehr angetrieben wird und das Zählwerk dadurch nicht mehr funktioniert.

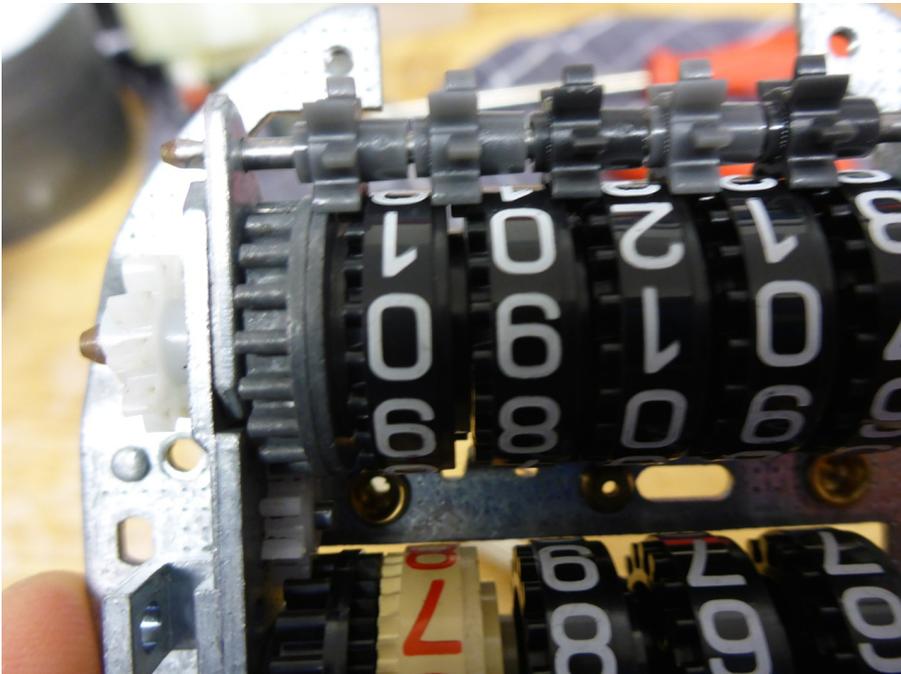
- 10) Ich habe die Welle jetzt einfach umgedreht. Die Hülse auf der anderen Seite der Welle kann vorsichtig von der Welle angezogen werden. Dann habe ich die Hülse auf der schadhaften Seite wieder aufgezogen und die Welle vorsichtig wieder ins

Zählwerk eingeführt:



Achtet beim Einführen darauf, dass die Zahlen des Zählwerks an der richtigen Position sind. Zur Kontrolle zwischenzeitlich das Ziffernblatt einfach mal auf das Zählwerk legen, damit ihr seht, ob die Zahlen genau in den Öffnungen des Ziffernblattes zu sehen sind. Ist ja blöd, wenn der Tachostand halb nach oben bzw. halb nach unten verschwunden ist oder sogar bei jeder Zahl unterschiedlich zu sehen ist. Das ist echt ein wenig Fummellei !

- 11) Wenn das Zählwerk einwandfrei wieder zusammengesetzt ist, bitte testen, ob Tages- und Gesamtkilometerzähler funktionieren. Dieses könnt ihr durch Drehen am weißen Zahnrad testen:



- 12) Wenn jetzt das Zählwerk wieder funktioniert, ward ihr erfolgreich ☺ und könnt mit dem Zusammenbau des Tachos beginnen.
Bitte gebt der Spiralfeder ein wenig Vorspannung (1/8 Umdrehung). Die Spiralfeder und abschließend die Tachonadel bitte mit sehr viel Gefühl wieder aufsetzen.

Mein Tacho funktioniert wieder einwandfrei.